



Die Illusion

STEFAN STETTNER

Acryl auf Leinwand - 135 x 160 cm - 2006

Verfolgt man das Grau des Gesichts unter dem Grün hindurch weiter nach unten, vorbei am Blau und am Pink, zwischen den gelben und grauen Bändern hindurch, verliert es sich im Grau des Hintergrunds, im Nichts. Die Figur ist gar nicht da. Eine Illusion. Verfolgt man das graue Band von der Mitte nach rechts, ist es weg. Eine Illusion. Verfolgt man das andere graue Band von der Mitte nach links, ist es weg, verliert sich ebenso im Grau des Hintergrunds, im Nichts. Eine Illusion. Das dunklere Grau der Oberkante scheint die Dimension zu wechseln, wird zu einem Teil der Figur, der Illusion.

Ein Daumen zeigt nach oben, der andere nach unten, aber eine Illusion entscheidet nichts. Für sie unerreichbar: eine (Welt)Kugel in Pink, als Symbol für „das wirkliche Leben“, eine über der rechten Hand, und eine unter der linken. Hat das Leben nicht zwei Seiten, stehen wir nicht ständig vor einer Entscheidung? Wie weiland die Cesaren: Daumen nach oben oder nach unten? Ja oder Nein? Leben oder Tod?

Was ist es, das uns so fasziniert? Machen wir uns nicht täglich unbewußt, manchmal wohl darum wissend, Illusionen? Ist es die „viel versprechende“ Farbigkeit?

Das wunderschöne Blau über dem linken Arm ist in Wirklichkeit eine Fessel! Liegt es an dem kühnen Schwung, dass wir sie nicht als solche wahrnehmen?

Das frische Grün über dem rechten Arm symbolisiert die Natur, ihre Freiheit so zu sein wie sie ist. Ist es das, was wir damit assoziieren? Solange es eine Illusion bleibt, ist es in Wahrheit eine Fessel.

Wir begeistern uns für die lebhaften Formen in ihren bunten Farben, erliegen ihren Verlockungen, wir übersehen, dass wir uns auf „Nichts“ eingelassen haben, übersehen die „teuflischen“ roten Hörner und das rote Jöppchen mit dem steilen Kragen. Sie ragen aus dem Gelb, das die Illusion wie einen Heiligenschein über sich zu ziehen scheint.

Nimmt man den „vorgehängten“ Mantel weg, bleibt ein blaustichiges Grau, angelehnt an Himmel, Wolken, Wind, Luft, der Mantel flattert. Sind die Hände weg, verschwinden auch die Rockschöße. Die ganze Figur ist weg. Es bleibt: Nichts. Eine Illusion.